

Die Zugangsverweigerung zu Daten als Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

Eine kartellrechtliche Bewertung im deutschen und französischen Recht

Von Dr. Anna-Jacqueline Limprecht, Maître en droit

2024, 320 S., brosch., 99,- €

ISBN 978-3-7560-1914-4

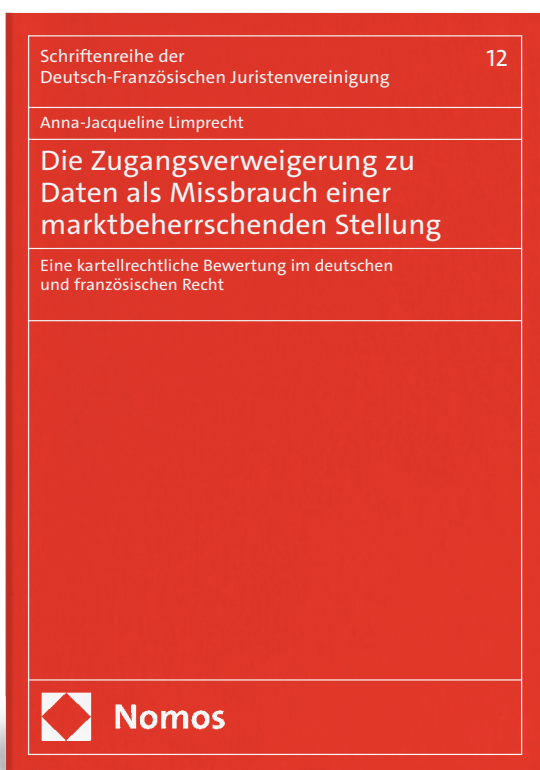
E-Book 978-3-7489-4806-3

(Schriftenreihe der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung, Bd. 12)



In einer digitalisierten Welt ist der Zugriff auf Daten für Wirtschaft und Gesellschaft wertvoller denn je. Die Arbeit beleuchtet die hochaktuelle Problematik der Zugangsverweigerung zu dieser wichtigen Ressource durch marktbeherrschende Unternehmen. Mit fundierten Analysen und prägnanten Fallbeispielen wird gezeigt, wie Gesetzgeber, Kartellbehörden und Gerichte in Deutschland und Frankreich auf die Herausforderungen der Datenökonomie

reagieren. Die Arbeit untersucht, wie sich beide Rechtsordnungen wechselseitig bereichern können, um das Kartellrecht hinsichtlich Datenzugangsfälle effektiver durchzusetzen. Neben nationalen Besonderheiten wird u. a. auch erläutert, welche Daten von Zugangsansprüchen erfasst werden und wann ein Unternehmen den Zugang verweigern darf.



Die Zugangsverweigerung zu Daten als Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

Eine kartellrechtliche Bewertung im deutschen und französischen Recht

By Dr. Anna-Jacqueline Limprecht,
Maître en droit

2024, 320 pp., pb., € 99.00

ISBN 978-3-7560-1914-4

E-Book 978-3-7489-4806-3

(Schriftenreihe der Deutsch-Französischen
Juristenvereinigung, vol. 12)

in German



In a digital world, access to data is more valuable than ever for the economy and society. This book addresses the highly relevant issue of dominant undertakings denying access to this valuable resource. With well-founded analyses and concise case studies, it shows how legislators, competition authorities and courts in Germany and France are reacting to the challenges of the data economy.

The work examines how both legal systems can mutually enhance each other in order to enforce competition law more effectively with regard to data access cases. In addition to national particularities, it also outlines which data is subject to data access claims and when an undertaking may refuse access.